

Zu TOP 8
– Haushaltssatzung 2024
Vorl. Nr. 101.19.947

Auflistung der Anträge der Ortsbeiräte, die erneut zur Behandlung und einzeln zur Abstimmung gestellt werden sollen.

Behandlung der Beschlussempfehlungen des Magistrats zum Entwurf des Haushaltsplanes 2024 (Anträge der Ortsbeiräte)

Anlage Nr.	Ortsbeirat / Betreff	Antrag der Fraktion
11	Harleshausen: Platzgestaltung Harleshausen Mitte, Bauk.	Die Linke

Änderungsanträge des Jugendhilfeausschusses

Anlage Nr.	Jugendhilfeausschuss / Betreff	Antrag der Fraktion
1	Ziel „2024 – 2027: Investitionszuschüsse für Ersatz- und Neuanschaffungen im Rahmen der Jugendarbeit freier Träger“	Die Linke
2	Jugendverbands*förderung	Die Linke

Änderungsanträge der Fraktionen

Ä. A. Nr.	Betreff	Antrag der Fraktion
5	Nulltarif für Teilhabecard-Berechtigte	Die Linke
60	Werbekampagne neue OBR-Mitglieder	SPD

66	Förderung „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“	SPD
67	Pakt gegen Armut – externe Beratung und Begleitung	SPD
76	Neubau Olof-Palme-Haus	SPD

Ortsbeirat: Harleshausen

Antrag für 2024

Der Ortsbeirat beantragt für			beantragter Betrag	im Entwurf veranschlagt	Unterschied
Produkt:	51101	Stadtplanung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investitionsnr.:	6306377100	Platzgestaltung Harleshausen Mitte, Bauk.			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Harleshausen beantragt erneut, Mittel für die Platzgestaltung Harleshausen im Haushalt 2024 zu veranschlagen, da diese Maßnahme von wesentlicher Bedeutung für die Infrastruktur und die Gestaltung des Ortskerns ist.

Sachdarstellung:

Aufgrund anderer Priorisierungen kann die Neugestaltung des Parkplatzes an der Wolfhager Straße/Obervellmarer Straße nicht in den städtischen Haushaltsplan für das Jahr 2024 aufgenommen werden. Die Flächen sollen in ihrer derzeitigen Nutzung erhalten bleiben, sodass auch zukünftig an zentraler Stelle im Ortskern öffentliche Parkplätze vorgehalten sowie die Erreichbarkeit der Läden und Einrichtungen mit dem privaten PKW gesichert werden können. Eine anderweitige Nutzung oder Überbauung der städtischen Flächen ist derzeit nicht vorgesehen.

Beschluss:

Dem Beschluss des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Bauaufsicht, Stadtplanung und Denkmalschutz



Zur Sitzung des Fachausschusses I & II am 16.01.2024

Antragssteller: Julien Koch (für den Kasseler Jugendring e.V.)

Adressat: Fachausschuss 1 + 2, Jugendhilfeausschuss

Der Ausschuss wird gebeten den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Haushaltsansatz für die Bezeichnung 5104411400.– Sonstige Jugendarbeit und Jugendpflege mit der Aufgabe und dem Ziel „2024-2027: Investitionszuschüsse für Ersatz- und Neuanschaffungen im Rahmen der Jugendarbeit freier Träger“ soll von 15.340€ auf 30.000€ erhöht werden.

Begründung:

Eine Erhöhung der finanziellen Mittel für die Jugendverbandsarbeit ist dringend erforderlich, um sicherzustellen, dass die Organisationen weiterhin arbeitsfähig bleiben. Wir kämpfen nach wie vor mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sowie steigende Energiekosten und Inflation betreffen auch unsere finanzielle Situation massiv.

Eine Erhöhung der finanziellen Mittel für die Jugendverbandsarbeit soll sicherstellen, dass Verbände, Vereine und Gruppen in der Lage sind, notwendige Anschaffungen sowie Reparaturen durchzuführen. Nur so kann ihre Arbeitsfähigkeit erhalten bleiben. Jugendverbandsarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung junger Menschen. Sie erschließt Räume zum Engagement in Gemeinschaft, zum Erlernen sozialer Kompetenzen sowie demokratischer Beteiligung. Diese Arbeit hat eine zentrale Bedeutung für die Gesellschaft und trägt maßgeblich zur Förderung des Gemeinwohls bei.

Dieser finanzielle Rahmen soll den Jugendverbänden ermöglichen, ihren Fokus auf die Begleitung junger Menschen zu legen und ein vielfältiges Angebot zur Verfügung zu stellen. Eine angemessene finanzielle Unterstützung stellt sicher, dass die Jugendverbände ihre Programme und Aktivitäten weiterhin qualitativ hochwertig gestalten können.

Insgesamt ist eine Erhöhung der finanziellen Mittel für die Jugendverbandsarbeit unerlässlich, um zu gewährleisten, dass diese wichtige gemeinnützige Arbeit fortgesetzt werden kann und junge Menschen weiterhin von den wertvollen Angeboten der Jugendverbände profitieren können.

*Jugendverbände, -vereine und -initiativen sind demokratische Formen der Selbstorganisation und Interessenvertretung junger Menschen. Sie ermöglichen jungen Menschen praktische Erfahrungen der demokratischen Selbstwirksamkeit und verstehen sich als Grundlage für Teilhabe und Mitgestaltung (Partizipation) an der Gesellschaft.



Zur Sitzung des Fachausschusses I & II am 16.01.2024

Antragssteller: Julien Koch (für den Kasseler Jugendring e.V.)

Adressat: Fachausschuss 1 + 2, Jugendhilfeausschuss

Der Ausschuss wird gebeten den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Haushaltsansatz für den Zuwendungsempfänger Allgemeine Aufgaben mit der Aufgabe und dem Ziel des Zuwendungsempfängers „Jugendverbands*förderung“ im Produktbereich 362 01 soll von 43.100€ auf 60.000€ erhöht werden.

Begründung:

1. Gestiegene Kosten: Im Laufe der Zeit sind die Kosten für verschiedene Ressourcen und Dienstleistungen gestiegen. Dies betrifft beispielsweise die Preise für Materialien, Mieten oder Personal. Um die Qualität unserer Arbeit aufrechtzuerhalten und den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden, ist es unerlässlich, dass unsere finanziellen Mittel entsprechend angepasst werden.

2. Letzte Erhöhung der Mittel im Jahr 2018: Seitdem sind mehrere Jahre vergangen, in denen sich die Anforderungen und Herausforderungen in der Jugendarbeit weiterentwickelt haben. Eine Erhöhung der Mittel ist daher notwendig, um den aktuellen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

3. Fehlende Dynamisierung der Mittel: Die finanziellen Mittel werden bisher nicht dynamisiert, was bedeutet, dass sie nicht automatisch an die Inflation oder andere Kostensteigerungen angepasst wurden. Dies führt dazu, dass unsere finanziellen Ressourcen im Laufe der Zeit die Bedarfe nicht ausreichend gedeckt. Eine Erhöhung der Mittel würde sicherstellen, dass wir unsere Arbeit langfristig aufrechterhalten und weiterentwickeln können.

4. § 12 SGB VIII Förderung der Jugendverbände: Gemäß § 12 des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII ist es unsere Aufgabe, die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen zu fördern. Dies beinhaltet die Organisation, Gestaltung und Mitverantwortung junger Menschen in der Jugendarbeit. Um diesen gesetzlichen Auftrag bestmöglich erfüllen zu können, sind ausreichende finanzielle Mittel unerlässlich.

Zusammenfassend gilt es festzuhalten, dass eine Erhöhung der finanziellen Mittel dringend erforderlich ist, um den gestiegenen Kosten, der fehlenden Dynamisierung der Mittel und dem gesetzlichen Auftrag gerecht zu werden. Durch eine angemessene finanzielle Unterstützung können wir sicherstellen, dass die Jugendarbeit effektiver und nachhaltiger gestaltet wird. Nur so kann es uns gelingen, die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen bestmöglich zu vertreten.

*Jugendverbände, -vereine und -initiativen sind demokratische Formen der Selbstorganisation und Interessenvertretung junger Menschen. Sie ermöglichen jungen Menschen praktische Erfahrungen der demokratischen Selbstwirksamkeit und verstehen sich als Grundlage für Teilhabe und Mitgestaltung (Partizipation) an der Gesellschaft.

Linksfraktion Kassel
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel
Tel: 0561 / 787-3315
eMail: info@linksfraktion-kassel.de

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing: 23. Jan. 2024

15.01.2024

Änderungsantrag
zum Haushaltsplanentwurf 2024 - Ergebnishaushalt

Nulltarif für Teilhabecard-Berechtigte

Seite Haushalt Band 1 Seite 66
Produktbereich Gesamtergebnishaushalt
Produktbereich
Produkt sonstige ordentliche Aufwendungen
Beschreibung

Die Kasseler Mittendrin-Teilhabe-Karte soll gleichzeitig als Fahrschein für das NVV-Plus-Gebiet gelten. Ohne zusätzlichen Eigenanteil.

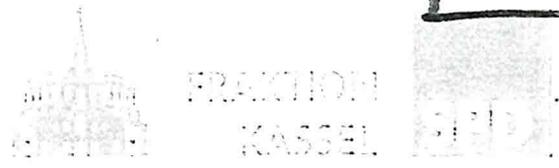
Jahr	2024
	Euro
Haushaltsansatz	500.000,00
Erhöhung um	1.000.000,00
Kürzung um	
neuer Haushaltsansatz	1.500.000,00

Deckungsvorschlag: Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes

Begründung: Mit dem Nulltarif für auf Sozialtransfers angewiesene Einwohner*innen, wird Mobilität für alle gewährleistet und die Menschen mit besonders kleinem Budget werden entlastet. Bei Preissteigerungen von 18 Prozent für Lebensmittel und 50 Prozent für Energie, ist die Situation des ärmsten Viertels der Kasseler Bevölkerung besonders angespannt. Der Nulltarif statt der bisher zu zahlenden 35 Euro für ein Mittendrin-Monatsticket, wäre eine spürbare Entlastung. Im vergangenen Jahr wurden - laut Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG und dem Nordhessischen Verkehrs Verbund - monatlich durchschnittlich 2.000 Mittendrin-Tickets zum Preis von 35 Euro verkauft. Wir gehen von einer Steigerung um 20 Prozent aus, weil die Zahl der Anspruchsberechtigten wächst. Um den Einnahmeausfall bei der KVG zu kompensieren, werden zusätzliche Ausgleichszahlungen der Stadt Kassel an die KVV nötig: 2.400 x 12 Monate x 35 Euro = 1.008.000 Euro

Für die Fraktion

Sabine Leidig
Fraktionsvorsitzende



Fraktion (Stempel)

Änderungsantrag
zum Haushaltsplanentwurf 2024 - Ergebnishaushalt

Seite Haushalt

Band 2, S. 130

Produktbereich

02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnishaushalt
Produkt Nr.

12101 Wahlen

Beschreibung

Werbekampagne neue OBR-Mitglieder

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 24. Jan. 2024

Jahr	2024 Euro
Haushaltsansatz	n.n.
Erhöhung um	75.00,00
Kürzung um	
neuer Haushaltsansatz	n.n.

Deckungsvorschlag:

Teilergebnishaushalt Produkt 11105 Rechtangelegenheiten Nr. 13

Begründung:

Die Stadtteile in Kassel haben mit einem stärker werdenden Nachwuchsproblem zu kämpfen, um diesem Verlauf entgegenzuwirken wird der Magistrat der Stadt Kassel darum gebeten eine Werbekampagne zu initiieren, welche für das Ehrenamt als Ortsbeiratsmitglied wirbt.

Fraktionsvorsitzende/r

66

FRAKTION
KASSEL

Fraktion (Stempel)

Änderungsantrag
zum Haushaltsplanentwurf 2024 - Ergebnishaushalt

Seite Haushalt
Band 2; S. 389

Produktbereich:
05 Soziale Leistungen

Teilergebnishaushalt
Produkt Nr.

31107 - Förderung sozialer Einrichtungen und Dienste

Beschreibung

Förderung „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 24. Jan. 2024

Jahr	2024 Euro
Haushaltsansatz	4.158.512,00
Erhöhung um	45.000,00
Kürzung um	
neuer Haushaltsansatz	4.203.512,00

Deckungsvorschlag:

Teilergebnishaushalt Produkt 11105 Rechtangelegenheiten Nr. 13

Begründung:

„Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ ist ein regionaler Zusammenschluss von Organisationen, Vereinen und Unternehmen, die sich in Kassel und Nordhessen für Vielfalt in all ihren Dimensionen sowie gegen jegliche Ausgrenzung von Menschen in der Gesellschaft und Arbeitswelt einsetzen.

Da in Zukunft die Unterstützung durch Wintershall DEA entfällt, sollte die Stadt diesen Verlust zumindest in Ansätzen, bis neue Kooperationspartner gefunden worden sind, finanziell auffangen.

Fraktionsvorsitzende/r

67

FRAKTION
KASSEL

Fraktion (Stempel)

Änderungsantrag
zum Haushaltsplanentwurf 2024 - Ergebnishaushalt

Seite Haushalt

Band 2; S. 389

Produktbereich

05 Soziale Leistungen

Teilergebnishaushalt

Produkt Nr.

31107 Förderung sozialer Einrichtungen und Dienste

Beschreibung

Pakt gegen Armut - externe Beratung und Begleitung

Stadiverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 24. Jan. 2024

20

Jahr	2024 Euro
Haushaltsansatz	4.158.512,00
Erhöhung um	100.00,00
Kürzung um	
neuer Haushaltsansatz	4.258.512,00

Deckungsvorschlag:

Teilergebnishaushalt Produkt 11103 Repräsentationen Nr. 13

Begründung:

Eine Herausforderung für Kassel ist nach wie vor die Kinder- und die Altersarmut. Mit dem gemeinsamen Pakt gegen Kinder-, Familien- und die Altersarmut möchten wir mit allen relevanten Akteuren*innen in der Stadt dagegen vorgehen.

Die Schaffung von Chancengleichheit sowie gleichwertiger Lebensverhältnisse ist ein besonderes Anliegen und soll. Die finanziellen Mittel müssen aufgrund des Bedarfs kontinuierlich verstetigt oder sogar erhöht werden. Die Gründe für das Nichtabrufen der Mittel im Haushalt 2023 sind zu prüfen und unmittelbar für die Maßnahmen aus dem Pakt gegen Armut bereitzustellen.

M. E. ...

Fraktionsvorsitzende/r

176

STÄDTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG
KASSEL
SÜSTERFELD

Fraktion (Stempel)

Änderungsantrag
zum Haushaltsplanentwurf 2024 - Investitionen

Seite Haushalt

Band 2; S. 660

Investitionen,
Produkt-Nr.

57301 Betrieb von Bürgerhäusern

Bezeichnung

Neubau Olof-Palme Haus

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 24. Jan. 2024
R
So

Jahr	2024 in Euro	VE in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro	Plan 2027 in Euro
Haushaltsansatz	0				
Erhöhung um	500.000,00				
Kürzung um					
neuer Haushaltsansatz	500.000,00				

Deckungsvorschlag:

Übertragung der nichtabgerufenen Haushaltsmittel aus 2023 des gleichen Produkts

Begründung:

Für den Neubau des Olof-Palme-Haus sind im Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Kassel für die Jahre 2024 bis 2027 keine Mittel eingeplant. Das bedeutet, dass kein Neubau in der Zukunft geplant ist bzw. gebaut wird. Der Ortsbeirat Süsterfeld – Helleböhn fordert daher, dass im Haushalt des Jahres 2024 entsprechende Mittel für den Neubau des Olof – Palme – Haus eingestellt werden. Dieser Forderung ist aufgrund der folgenden Argumente zu folgen.

Das Olof-Palme-Haus war im Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn, aber auch für alle umliegenden Stadtteile, jahrelang eine Institution, in der Bürgerinnen und Bürger in vielfältiger Weise zusammenkommen konnten, wie z.B. in Vereine, in der Volkshochschule, im Jugendtreff etc. Ein Neubau ist dringend notwendig, um dieses Miteinander wieder zu ermöglichen.

A. Eng...

Fraktionsvorsitzende/r